

Energieverbrauch im Internet: Digitalwirtschaft will Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten

20.12.2019

Berlin, 20. Dezember 2019 - Margrethe Vestager, Vizepräsidentin der EU-Kommission, hat auf den Energieverbrauch des Internets und die möglichen Folgen für den Klimawandel hingewiesen. Dazu sagt Dr. Béla Waldhauser, Sprecher der im vergangenen Jahr unter dem Dach von eco gegründeten Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland:

„Eine nachhaltige Energie- und Ressourceneffizienz für bestehende und zukünftige Infrastrukturen zu schaffen, ist seit jeher ein Ziel unserer 2018 gegründeten Allianz. Die daran beteiligten Unternehmen und Rechenzentrumsbetreiber haben bereits jetzt energieeffiziente Lösungen hinsichtlich der industriellen Abwärmenutzung geschaffen - und arbeiten stetig daran, diese weiter zu verbessern. Darum will die Digitalwirtschaft auch einen positiven Beitrag dazu leisten, damit die von der EU-Kommission vorgestellten Klima-Ziele des „Green Deals“ erreicht werden. Neben einem aussagekräftigen Konzept wird hierfür auch eine starke Forschungslandschaft rund um das Thema Rechenzentrum benötigt. Unter Einbeziehung aller Beteiligten kann der ökologische Footprint im Sinne des Gemeinwesens weiter optimiert werden.“

Gleichzeitig verdeutlicht Waldhauser, dass die Anforderungen an die Energieeffizienz von digitalen Infrastrukturen realistisch bleiben müssen. Waldhauser: „Europa ist nicht damit geholfen, wenn wir zwar ambitionierte Effizienzziele ausrufen, diese dann aber ein Wegbrechen der hiesigen Wirtschaftsstrukturen bewirken. Zumal Betreiber digitaler Infrastrukturen europaweit das Rückgrat sämtlicher digitaler Wertschöpfungs- und Innovations-Ökosysteme bilden. Wir müssen verhindern, dass Unternehmen sowie private Rechenzentren in Länder und Regionen mit weniger regulatorischen Vorgaben abwandern. Dies hätte auch drastische Folgen für die Sicherheit aller Internetnutzer in Europa.“

<https://www.eco.de/presse/energieverbrauch-im-internet/>